



Rottweil, Kapuzinerkloster

Umbau und Instandsetzung · Tragwerksplanung, Objektüberwachung

Bearbeiter

Dipl.-Ing. E. Alscher, Bauingenieur
Dr.-Ing. C. Pörtner, Bauingenieur
Dr.-Ing. B. Frese, Bauingenieur

Bauherr Stadt Rottweil

Bauzeit Aug. 2008 – Sept. 2010

Für den Klosterbau erfolgte im Jahre 1653 die Grundsteinlegung, 1655 die Kirchweihe. Die Einweihung der neuen Fidelis-Kapelle erfolgte im Jahre 1723. Umfangreiche bauliche Maßnahmen sind bis ins Jahr 1762 greifbar. Im Jahre 1805 hatten im Rahmen der Säkularisierung alle Kapuziner das Kloster zu verlassen. Das Kloster stand danach leer und wurde schließlich bis ins Jahr 1960 als Brauerei-Gaststätte „zur Sonne“ genutzt. Die Nutzungsänderung war mit großen Eingriffen und Verlusten der bauzeitlichen Substanz verbunden. Die tiefgreifendsten baulichen Veränderungen fanden nach 1889 statt – der frühere Kirchenraum wurde zum „Großen Sonnensaal“ mit Theaterbühne umgewandelt. Das Bodenniveau wurde abgesenkt, bereichsweise mussten Gewölbe über Gruft- und Kellerräumen weichen. Nach Jahren des Leerstehens begannen Mitte der 1990er Jahre erste Vorarbeiten zu Sanierungskonzepten. Nach deren Abschluss kam das Projekt Umbau zum Mehrgenerationenhaus aus finanziellen Gründen vollständig zum Erliegen, mündete 2003 gar in einem Antrag zum Abriss. Der Bürgerinitiative „Kapuziner Rottweil“ gelang es nach weiteren vier Jahren mit kulturellen Aktivitäten, dass der Baukomplex mehr und mehr ins öffentliche Bewusstsein rückte. 2008 konnte mit dem Umbau und der Sanierung des Kapuzinerklosters begonnen werden.

Bauliche Maßnahmen

- Umfangreiche Sanierung und Instandsetzung der Dachtragwerke
- Bereichsweises Absenken des Kellerniveaus und Unterfangung historischer Fundamente
- Beraten und Begleiten von Festigkeitsuntersuchungen an Bestandsmauerwerk als Grundlage für Tragfähigkeitsnachweise
- Mauerwerksertüchtigungen durch Verpressen, Vernadeln und Mauerwerksanker
- Umgang mit „sparsamer“ Baukonstruktion der Kapuziner im Zusammenhang mit umfanglichen Rückbauten
- weit spannende Stahlkonstruktion als Abfangebene für weiter aufgehendes Gefüge oberhalb des Sonnensaals



Ansicht des Klosters, Blick in Richtung Osten



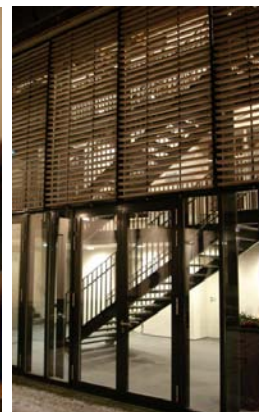
Konventbereich, erstes Obergeschoss



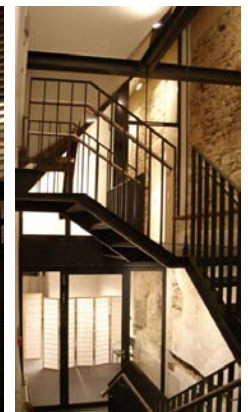
Sichtbarer Unterfurt der Tragkonstruktion über dem Sonnensaal



Polonceauträger Bereich
Kunstschule



Treppen Foyer, Sicht vom
Innenhof aus



Treppen, Erschließung
Hofseite